

Kein Sommerloch im Tibetischen Zentrum

Keine Kontaktängste mit der westlichen Kultur zeigte Geshe Tenchoe (hier in der Mitte mit den Gastgebern Renate und Rainer Noack, den Reichstag verhüllend) beim Vortragsbesuch in der Buddhistischen Gesellschaft Berlin.



Foto: Milan Breznoivsky

Am Rande der Eröffnung der Friedensuniversität in Berlin pflegten Geshe Thubten und der Leibarzt des Dalai Lama, Dr. Tenzin Choedrag, ihre freundschaftlichen Beziehungen



Fotos: Archiv Tibetisches Zentrum

Geshe Thubten besuchte im Hause von Bärbel und Nessim Behar-Kremer die Gemeinschaft des Tibetisch-Buddhistischen Zentrums in Berlin, das unter seiner geistigen Leitung steht. Im Haus der Kulturen der Welt hielt er einen Vortrag vor mehr als 700 Interessierten.

Beschirmt vom Buddha des Mitgeföhls, leitete Geshe Thubten die Lamrim-Klausur auf dem Lande. Die guten Erfahrungen bestätigten, wie wichtig ein Klausurzentrum auf dem Land ist.